



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)**

120 (13.3.1934) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-238679](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-238679)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 175 90 — Telephonnummer: Kom.zeit Mannheim

Anzeigenpreise: 12 mm breite Zeilenmeterzelle 1/2, 70 mm breite Zeilenmeterzelle 1/3. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Bei Zahlungseinstellung, Vergehen oder Zahlungsaufsetzung wird keinerlei Rückhalt gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonders wichtigen Tagen, für fernwählbare oder telephonische Anzeigen.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 13. März 1934

145. Jahrgang — Nr. 120

# Die Bildung der Vertrauensräte

## Verordnung des Arbeitsministers Weldung des D.N.B.

— Berlin, 12. März.

Konkret wird mitgeteilt: Der Reichsarbeitsminister hat am 10. März die zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit erlassen. Die erste Verordnung vom 1. März d. J. hat die Wirtschaftsbereiche der Treuhänder der Arbeit abgegrenzt und die Höhe der Treuhänder bestimmt. Die zweite Verordnung trifft insbesondere die erforderlichen Durchführungsbestimmungen für die Bestellung der Vertrauensmänner und für die Errichtung des Sachverständigenrates beim Treuhänder der Arbeit und der Sachverständigenkommissionen. Sie regelt ferner die Befugnisse der Vertrauensmänner und die Befugnisse der Sachverständigenkommissionen zum § 10 des Gesetzes über die Anrufung des Treuhänders gegen Entscheidungen des Führers des Betriebes hinsichtlich der Einhaltung der allgemeinen Arbeitsbedingungen, insbesondere der Betriebsordnung, getroffen, sowie Durchführungsbestimmungen für die Angelegenheiten der Entlassungen (§ 20 des Gesetzes) und über die Anwendung von Bußen (§ 25 des Gesetzes).

Im Hinblick auf die im März durchzuführende Bestellung der Vertrauensmänner sind die Durchführungsbestimmungen zu dieser Frage von besonderer Wichtigkeit. Es ergibt sich aus ihnen in Verbindung mit dem Gesetz in den Grundzügen etwa folgende Regelung:

Die Aufstellung der Liste der Vertrauensmänner hat vom Führer des Betriebes im Einvernehmen mit dem Betriebszellenobmann des Betriebes, als einem Angehörigen der Gewerkschaft, zu erfolgen. Hat der Betrieb keinen Betriebszellenobmann, so ist die Aufstellung einer Liste nicht möglich. Es tritt nicht etwa an die Stelle des Betriebszellenobmannes des Betriebes eine außerbetriebliche Stelle der Betriebszellenorganisation. Eine Einmischung außerbetrieblicher nichtbehördlicher Stellen würde mit dem Grundgedanken des Gesetzes, nach der die Vertrauensmänner ein Organ der Betriebsgemeinschaft sein und daher aus ihr hervorgehen sollen, nicht vereinbar sein. Es kann daher in diesem Falle lediglich die Berufung der Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter durch den Treuhänder der Arbeit erfolgen. Diese Berufung kommt ferner in Frage, wenn eine Einigung zwischen dem Führer des Betriebes und dem Betriebszellenobmann des Betriebes nicht zu erzielen ist oder aus sonstigen Gründen ein Vertrauensrat nicht zustande kommt. Die Berufung von Vertrauensmännern und Stellvertretern durch den Treuhänder der Arbeit ist in jedem Fall in sein Ermessen gestellt. Der Treuhänder der Arbeit kann also unter Umständen auch von der Berufung absehen. Der Betrieb bleibt in diesem Falle ohne Vertrauensrat.

Die erforderlichen Vorarbeiten über den Führer des Betriebes sind bereits im Gesetz selbst geregelt. Von der Aufstellung besonderer Voraussetzungen ist dabei auch hinsichtlich der Staatsangehörigkeit und der Altersangehörigkeit abzusehen. Auch nichtarische Unternehmer können Führer des Betriebes sein. Das entspricht den wiederholten Verlautbarungen der Reichsregierung, nach denen die Bestimmungen des Gesetzes über das Verbot des Arbeitskampfes für das Gebiet der Wirtschaft keine Anwendung finden.

Im der vom Führer des Betriebes im Einvernehmen mit dem Betriebszellenobmann aufzustellenden Liste sind so viele Personen als Vertrauensmänner anzuführen, wie das Gesetz im § 7 vorschreibt; ferner eine gleiche Zahl von Stellvertretern.

Die Liste wird einheitlich für die gesamte Betriebschaft, Arbeiter und Angestellte, aufgestellt. Sie gibt also in Zukunft keine besonderen Vertrauensmänner für Angestellte und für Arbeiter, sondern nur noch gemeinsame Vertrauensmänner der Betriebschaft. Angestellte und Arbeiter sind daher in der Liste anzurechnen zu berücksichtigen.

Wenn ihrer zahlenmäßigen Vertretung in der Betriebschaft wird dabei insbesondere entscheidend sein, wie durch die Zusammensetzung des Vertrauensrates eine möglichst umfassende Beratung aller dem Betriebsrat anzuvertrauenden Aufgaben möglich ist. Die Zusammensetzung, denen diese Personen entsprechen werden, hat das Gesetz in § 8 bestimmt. Es ist dabei u. a. vorgesehen, daß sie der Gesamtzahl der Arbeitfront angehören müssen. Frauen sind unter der gleichen Voraussetzung zugelassen wie Männer.

## Besuch Dr. Schachts in Karlsruhe Gedankenaustausch mit der Badischen Regierung

— Karlsruhe, 10. März.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht hatte auf seiner Rückreise von Basel am gestrigen Montag der badischen Regierung einen Besuch abgestattet und die Gelegenheit zu einer Zusammenkunft mit den führenden Persönlichkeiten der Wirtschaft unseres Landes benützt. Man traf sich am Abend im Hotel „Germania“. Auch Reichsstatthalter Robert Wagner und die Minister waren erschienen, ebenso die Vertreter der Behörden und öffentlichen Körperschaften. Ministerpräsident Kähler gab seiner Freude über den Besuch des Reichsbankpräsidenten in der deutschen Südwende Ausdruck und verwies auf die besonders schwierigen Verhältnisse unseres Ostens. In Karlsruhe, so konnte er, habe die gesamte badische Wirtschaft, wie die Stellen der Regierung, den Mut nicht verloren und ihre ganze Kraft eingesetzt und damit das Interesse zum Wiederaufstieg des Südwendes bezeugt.

Darauf wies, lebhaft begrüßt, Reichsbankpräsident Dr. Schacht das Wort. Er führte u. a. aus: Trotz des hervorragenden Erfolges der nationalen Regierung, die innerhalb eines Jahres die Zahl der Arbeitslosen um 2,7 Millionen im Deutschen Reich herabzusetzen konnte, geht es einer Reihe von Völkern noch nicht schnell genug. Allein man dürfe keine Wunder erwarten. Das Ziel werde nur erreicht, wenn wir

Lichtigkeit und Fleiß einsehen. Dr. Schacht erinnerte dann an die marxistische Propaganda der vierzehn Nachkriegsjahre, um unter Verstoß zu erklären: eine solche Wirtschaft wollen wir nicht mehr haben! Er verbreitete sich hierauf über

die Struktur der Reichsbank, die eine Reichsbank und kein Erwerbsinstitut sei. Oberster Zweck der Reichsbank ist die Währungssolidität und Regelung des Geldumlaufes. Damit fallen alle Ansprüche an die Reichsbank, die daraus hervorgehen, die Notenpresse für den Kredit in Bewegung zu legen.

Dr. Schacht behandelte in seinen weiteren Darlegungen ausführlich alle mit der Politik der Reichsbank zusammenhängenden Fragen, wobei er unterstrich, daß sich die Reichsbank mit der Wirtschaft auf engste verbunden fühle und in ihren Maßnahmen keineswegs Anstöße sei, weil sie an die deutsche Zukunft glaube und die neue Zeit in der Tat zum größten Optimismus bereite. Zum Schluß machte Dr. Schacht Mitteilung, daß die Privilegien der Badischen Bank nach einiger Zeit zwar aufhören, die Reichsbank sich aber für das Weiterbestehen dieser Bank als regionales Kreditinstitut interessieren werde.

Den Ausführungen des Reichsbankpräsidenten folgte lebhafter Beifall. Dem Ministerpräsidenten Kähler in herzliche Worte des Dankes.

## Geheime Abstimmung über die Liste

Ueber die Liste hat die Gewerkschaft des Betriebes abzustimmen. In der Abstimmung kann jedes Mitglied der Gewerkschaft teilnehmen, das mindestens 21 Jahre alt und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist, einschließlich der Wehrlosen.

Die Abstimmung hat der Führer des Betriebes zu leiten, der damit lediglich seinen Stellvertreter, also eine an der Betriebsleitung verantwortlich ist, beauftragt. Betragen kann. In seiner Unterzeichnung beauftragt der Abstimmungsleiter die beiden Mitglieder der Gewerkschaft, die am längsten im Betriebe sind. Ihnen ist Einblick in alle die Abstimmung betreffenden Vorgänge zu geben. Der Abstimmungsleiter stellt eine Liste der Abstimmungsberechtigten (Abstimmungsliste) auf und gibt durch Anhörung höchstens zwei Wochen vor dem ersten Abstimmungstage die Liste der Vertrauensmänner und Stellvertreter bekannt. In dem Anhörung ist ferner anzugeben, wo die Abstimmungsliste zur Einsicht ausliegt, wo die Abstimmungsberechtigten den Stimmzettel und den Abstimmungsstempel empfangen, sowie wann und wo sie den Stimmzettel abgeben können. Wegen Einsprüche über die Liste der Abstimmungsberechtigten entscheidet der Abstimmungsleiter. Ein besonderer Einspruch gegen diese Entscheidung des Abstimmungsleiters ist nicht vorgesehen; sie kann nur in Zusammenhang mit einer Anrufung des Treuhänders nach Durchführung der Abstimmung unter dem weiten amien beiprohenen Voraussetzungen erfolgen.

Die Abstimmung ist geheim und erfolgt durch Abgabe eines Stimmzettels.

Der Stimmzettel hat unter fortlaufender Nummer die Namen der als Vertrauensmänner und als Stellvertreter vorgeschlagenen Personen zu enthalten. Die Abgabe des unversehrten Stimmzettels gilt als Zustimmung, die Abgabe des durchgehenden Stimmzettels als Ablehnung. Die Abstimmungsberechtigten können auch einzelne der als Vertrauensmänner und als Stellvertreter vorgeschlagene Personen durch Streichung der Namen auf dem Stimmzettel ablehnen. Die Feststellung des Ergebnisses der Abstimmung hat der Abstimmungsleiter in Gegenwart der von ihm nach dem Obengesagten zu seiner Unterzeichnung berufenen beiden Mitglieder der Gewerkschaft vorzunehmen. Sie erfolgt in der Weise, daß zunächst ermittelt wird, auf welche der aufgestellten Personen eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen entfallen ist. Haben sich also bei einer Gewerkschaft von 50 Arbeitern und Angestellten nur 50 Arbeiter und Angestellte an der Abstimmung beteiligt, so ist zu ermitteln, welche von den als Vertrauensmänner oder Stellvertreter aufgestellten Personen bei der Abstimmung wenigstens 21 Stimmen erhalten haben. Es zählt dabei für jeden Stimmzettel, auf dem ihr Name nicht durchstrichen ist. Ohne Bedeutung ist es, wie groß die Zahl der Stimmen ist, die der einzelne er-

halten hat, sofern nur eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen vorliegt. Es ist also in dem vorhergehenden Beispiel gleichgültig, ob auf eine der als Vertrauensmänner oder als Stellvertreter aufgestellten Personen nur 31 oder etwa 50 Stimmen fielen.

Dieserjenige Personen, die keine Mehrheit erhalten haben, scheidet bei der Feststellung der Liste der Vertrauensmänner und Stellvertreter aus.

Von den übrigen Personen werden, und zwar in der Reihenfolge der Liste, also wie nochmals betont, ohne Rücksicht auf die Zahl der Stimmen, die auf die einzelne Person entfallen sind, zunächst die Vertrauensmänner und sodann die Stellvertreter ernannt. Haben also von den als Vertrauensmänner aufgestellten Personen bei der Abstimmung nicht soviel Personen eine Mehrheit erhalten, daß aus ihnen die erforderliche Zahl der Vertrauensmänner entnommen werden kann, so sind die übrigen Vertrauensmänner von den als Stellvertreter aufgestellten Personen, auf die eine Mehrheit entfallen ist, zu ernennen.

Erlaubt sich bei der Abstimmung für keine der als Vertrauensmänner und Stellvertreter aufgestellten Personen eine Mehrheit, so kann der Treuhänder der Arbeit die Vertrauensmänner und Stellvertreter in der erforderlichen Zahl berufen.

Erlaubt sich bei der Abstimmung eine Mehrheit nur für eine kleinere Zahl von Personen als nach dem Gesetz Vertrauensmänner zu bezeichnen sind, erhalten also z. B. von fünf als Vertrauensmänner und fünf als Stellvertreter aufgestellten Personen nur zwei eine Mehrheit, so kann der Treuhänder der Arbeit die übrigen Vertrauensmänner und die Stellvertreter berufen, wie zum Beispiel also drei Vertrauensmänner und fünf Stellvertreter. Erhalten dagegen von den aufgestellten Personen so viele eine Mehrheit, daß wenigstens die erforderlichen Vertrauensmänner bestellt werden können, so hat es dabei zunächst sein Bewenden. Der Treuhänder kann in solchem Falle erst dann eingreifen, wenn durch Ausschließen der erforderlichen Vertrauensmänner der Vertrauensrat nicht mehr vorläufigsbefähigt ist. Die den Abstimmungsberechtigten genehmigte Möglichkeit, einzelne Personen von der Liste der Vertrauensmänner und der Stellvertreter zu streichen, kann dazu führen, daß die Berücksichtigung der Angehörigen über die Berücksichtigung der Arbeiter im Vertrauensrat in einem offensbaren Mißverhältnis zur Zusammensetzung der Gewerkschaft stehen würde. Das gleiche Mißverhältnis in der Zusammensetzung des Vertrauensrates kann sich dadurch ergeben, daß bei Ausschließen eines Angehörigen aus dem Vertrauensrat der in der Reihenfolge der Liste an seine Stelle tretende Arbeitnehmer nicht gleichfalls Angehöriger jenseitigen Arbeiter ist, oder daß bei Ausschließen eines Arbeiters als Ergänzung ein Angestellter eintritt.

Das Gesetz sieht daher vor, daß der Treuhänder der Arbeit zur Beilegung eines offenen oder sonstigen Mißverhältnisses in der Zusammensetzung des Vertrauensrates auf Antrag des Führers des Betriebes einzelne Vertrauensmänner abberufen und durch andere Vertrauensmänner ersetzen kann.

Das Gesetz sieht ferner eine Anrufung des Treuhänders der Arbeit für den Fall vor, daß bei dem Abstimmungsversuchen Vorarbeiten des Betriebes oder der Durchführungsvorbereitung derart verfehlt worden sind, daß das Abstimmungsresultat dadurch beeinträchtigt werden konnte. In diesem Fall kann der Treuhänder die Wiederholung der Abstimmung anordnen oder die aufgestellten Vertrauensmänner beauftragen oder an ihrer Stelle andere Vertrauensmänner berufen.

Daneben ist weiterer wichtiger Vorschriften der Durchführungsvorbereitung, insbesondere über die Bildung der Sachverständigenkommissionen und Ausschüsse, wird noch eine besondere Mitteilung gegeben.

## Der Reichsfanzler an Dr. Fried

— Berlin, 12. März.

Reichsfanzler Adolf Ritter hat am 12. März an Reichsinnenminister Dr. Fried zu dessen Geburtstag das folgende Schreiben gerichtet:

Mein lieber Verehrtester Dr. Fried!  
Anlässlich Ihres heutigen Geburtstages dränge ich mich, Ihnen aus ganzem Herzen für die langjährigen Dienste zu danken, die Sie der nationalsozialistischen Bewegung und damit dem deutschen Volk geleistet haben.

Angefangen von der Zeit, da Sie mit dem verstorbenen Polizeipräsidenten Führer in München die erste Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung begünstigten und damit eine Arbeit erlaubten, die heute, kommt Ihrer Tätigkeit als Reichsstaatssekretär, Minister der Innere und Führer der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion ein hoher Anteil am Sieg der nationalsozialistischen Revolution an. Ihr Wirken als Reichsinnenminister wird für immer verbunden bleiben mit der Vision der politischen Zersplitterung unseres Volkes in der Vergangenheit und dem Wiederaufbau eines starken und einigen Reiches.

Indem ich Ihnen zu dem heutigen Tage meine aufrichtigen Glückwünsche ausspreche, verbleibe ich in treuer Verbundenheit und herzlichster Freundschaft  
Ihr  
Adolf Ritter.

## Neuordnung der kirchlichen Verwaltung

— Berlin, 12. März.

Der Reichsbischof hat, wie der Evangelische Pressedienst mitteilt, auf Grund des Kirchengesetzes vom 2. März eine Verordnung zur Neuordnung der kirchlichen Verwaltung erlassen.

An der Spitze der Verwaltung der Deutschen Evangelischen Kirche steht der Reichsbischof. In der Verwaltung schiedlichen Vermögens der theologischen Institute der Deutschen Evangelischen Kirche überträgt. Der Reichsbischof beruft als allgemeinen Stellvertreter in kirchlichen Angelegenheiten einen Bischof zum Chef seines Stabes. Der Bischof ist in dieser Eigenschaft ermächtigt, in kirchlich-politischen Angelegenheiten allen Stellen und Beamten der allgemeinen kirchlichen Verwaltung Weisungen zu erteilen.

Die Verwaltungsstellen der Deutschen Evangelischen Kirche sind gemäß § 1 der Verordnung: Das Sekretariat des Reichsbischofs, das Amtliche Kassenamt, die Deutsche Evangelische Kirchenkanzlei.

Die Vertretung des Reichsbischofs in Verwaltungsangelegenheiten liegt für den Geschäftskreis des Sekretariats und des Amtlichen Kassenamtes beim Chef des Stabes, für den Geschäftskreis der Deutschen Evangelischen Kirchenkanzlei bei dem leitenden Beamten dieser Behörde.

Mit der Ausführung des § 1 der Verordnung wird der Chef des Stabes im Benehmen mit dem leitenden Beamten der Kirchenkanzlei beauftragt.

## Ab 1. April kein Abzug mehr für die nationale Arbeitspende

— Berlin, 12. März. Der Reichsfinanzminister hat verfügt, daß die technische Spende zur Förderung der nationalen Arbeit vom 1. April 1934 ab von den Gehalts- und Lohnbeglägern nicht mehr einzubehalten ist. Dies soll auch dann gelten, wenn Beamte usw. die Höhe angeben haben, einen gewissen Betrag laufend bis auf Widerruf einzubehalten, diese Erklärung aber nicht widerrufen haben. Einem besonderen Widerruf soll es hierzu nicht mehr bedürfen.

Gömbös in Rom

Meldung des D.N.H.

Rom, 12. März.

Ministerpräsident Gömbös mit drei Vertretern seines Gefolges und in Begleitung des ungarischen Botschafters...

Ueberraschende Auflösung der Freiheitkämpferverbände in Estland

Meldung des D.N.H.

Reval, 11. März.

Die Regierung Väts hat Montag Abend in einem überraschenden Schritte gegen die estnischen Freiheitkämpferverbände angegriffen...

Beloborodow begnadigt

Meldung des D.N.H.

Reval, 12. März.

Sie aus Moskau gemeldet wird, ist der frühere Innenminister Grigorij Beloborodow begnadigt worden...

Torpedoboot „Tomosjura“ verloren

Meldung des D.N.H.

Tallin, 12. März.

Das Montag früh aus dem Kriegsschiffen von Saldoo abgelaufene und nicht wieder zurückgekehrte Torpedoboot „Tomosjura“ ist in hilflosem Zustande in der Nähe der Insel Schjellöholm aufgefunden worden...

Kommunistische Organisation in Ungarn aufgedeckt

Meldung des D.N.H.

Budapest, 12. März.

Die politische Abteilung der Budapestener Volkspolizeihauptmannschaft ist einer neuen sich über das ganze Land erstreckenden kommunistischen Organisation auf die Spur gekommen...

Im Geiste und zu Ehren Horst Wessels

Festakt auf dem Horst-Wessel-Platz in Berlin - Rede Dr. Goebbels

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 12. März.

Am Montag nachmittags erfolgte im Rahmen einer nationalen Feststunde der erste Spatenstich zur Umgestaltung des Horst-Wessel-Platzes...

Was bedeutet die kommunistische Terrorvergangenheit gegenüber dem damaligen Karl-Liebknecht-Denkmal, dem heutigen Horst-Wessel-Denkmal, inmitten des einst riesigen Nordens Berlins...

der Ehrenkranz und das Denkmal „Horst Wessel an der Spitze seines Sturmes“

erleben sollen, erlosb sich ein Rahmenwerk, an dem die Spatenfestlegung geistigt wurde...

Unter den Ehrenkranz befanden sich viele Angehörige von Totenopfern aus den vergangenen Jahren, darunter die Mutter und Schwester Horst Wessels.

Nach einer Rede von Oberbürgermeister Dr. Böhm sprach Reichsminister Dr. Goebbels und darauf Staatskommissar Dr. Vippert...

Die Rede von Dr. Goebbels

Dr. Goebbels führte unter anderem aus: Dieser Platz ist für uns in der Vergangenheit der Inbegriff der kommunistischen Gegenwehr gewesen...

daß man das Volk nicht dadurch erobert, daß man seine Häuser und Wirtschaften mit Bomben und Maschinengewehren niederlegt...

Ich bin heute fest von der Ansicht durchdrungen, daß Hundertig von denen, die vor 12 Monaten hinter den Vorhängen verhöflicher Feinde standen...

Wie anders sieht das Reich heute aus als damals kurz vor dem Zusammenbruch...

sehen wir wieder vor dem Volk mit einem letzten Programm und mit dem unerfütterlichen Willen, in diesem Sommer wiederum mindestens 2 Millionen Menschen in die Konzentrations- und Zuchthäuser zu führen...

Das wußten wir von allem Anfang an: Die Menschen, die verhungert und verzweifelt durch die trostlosen Straßen der Großstadt gehen...

In diesem Moment, das und umgibt, ist der härteste Kampf um die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches geführt worden...

Man wird nicht zu behaupten wagen, daß der Proletariat kein Verhängnis für Dörfchen und für Idealtümele hätte...

Dieser Kampf hat auch der geführt, in dessen Namen wir den Umbau dieses Platzes beginnen wollen...

Und deshalb, meine Kameraden, lasst mich hier mit euch in Erinnerung an den schweren Kampf, der hinter uns liegt...

immer mit dem Volk verbunden bleiben und niemals eine Scheidewand aufkommen lassen zwischen den Geistes- und den Häutern!

Ich glaube, so werden wir dann ein Zeichen dem Schicksal gesetzt, das Horst Wessel und seine Standarte gefallener Kämpfer aus übergeben haben...

Fünftes Volksinfonie- und Akademiekonzert

Goos, Beethoven, Schumann. - Wilhelm Backhaus als Solist

Ungeachtet der draußen herrschenden griesgrämigen Neuenweckerstimmung kündete das Programm des 5. Volksinfonie- und Akademiekonzerts die nächste Frühlingsherrlichkeit mit guter Überfülle an.

Seine Majestät der Solist heißt diesmal Wilhelm Backhaus. Ihm sei die erste Meeresorgel gewidmet für sein glanzvolles virtuoses Spiel des Klavierkonzerts in G-Dur (op. 88) von Beethoven...

Der Komponist selbst hat das Werk gestern an dieser Stelle höchst erläutern, so daß wir uns hier auf die Bemerkung beschränken können, daß diese Rokokovariationen keineswegs archaisierenden Charakter tragen...

Orgelmusik von Ludwig Krebs

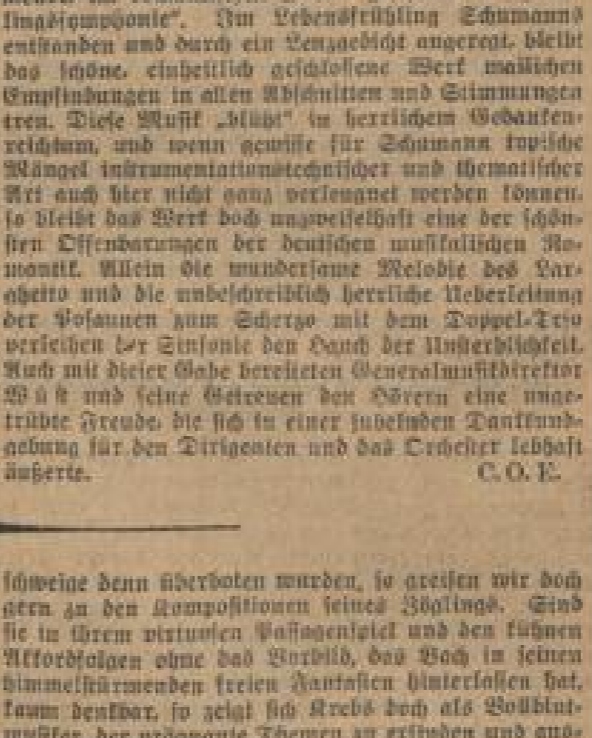
Arno Landmann spielt in der Christuskirche

Wie bekanntes Oberwort heißt es auf den „Jahrbüchern Krebs, den Bach in seinem Werke laudet“ und deutet die schillernde Größe an...

Das schöne Jugendlied, das der große Meister seinem fernüberlieferten Klammern anstufte, wird nicht nur dem jungen Organisten gute Dienste leisten...

Wiedertäufer-Zahr in Münster

Johnan van Ryden, der Wiedertäufer-König



Johnan van Ryden, der Wiedertäufer-König

Im Jahre 1534, also vor vierhundert Jahren, brachten in Münster die Wiedertäufer, 1500 gelang es dem münsterischen Bischof Franz von Waldeck...



Deutschland in Afrika

Seit unser Führer Adolf Hitler Blick und Geistes der Deutschen wieder gewandt hat für die völkischen Belange, für Leben und Ehre des deutschen Volkstums, begannen wir auch wieder mit lebendigerem Interesse hinzuschauen zu unseren deutschen Völksgenossen, die in unseren früheren Kolonien auf den Wiederaufstieg des Deutschlands hoffen.

Ein ähnliches Bild zeichnet die Rednerin für Deutsch-Ostafrika, das Land eines ungeheuren Rohstoffreichtums auch für die heimische Industrie und einer künftigen Pflanzenwelt. Die Vortragende verhandelt schon durch ihr Wort, das Interesse zu wecken für deutsches Volkstum, das da draußen in der Welt kämpft und duldet und arbeitet und hofft.

Bereinstätigkeit in Feudenheim

Die Vereinstätigen Feudenheimer Kolonialvorkämpferverein veranstalteten am Samstag im Saal des Gasthauses „Zur Krone“ und Anlaß der 30-jährigen Jubiläumssfeier ein großes Fest.

Die Frau im fremden Kleid

„Ich habe mich verheiratet“, meinte Barben, „man verheiratet nicht umsonst, aber ich empfinde niemand, der antwortet nicht auf Briefe. Es soll sie es schon in Schwämmen gehalten haben; Claircamp hat Jahre gebraucht, um ihre Paropse zu zerlegen.“

Die Mannheimer Hundeaussstellung

Der Reichspräsident hat bereits einen Ehrenpreis gestiftet

Am 22. April wird in den Rhein-Neckar-Pallden die erste Hundeaussstellung für Rassehunde durch den Reichsverband für deutsche Hundeweisen abgehalten. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits im Gange.

Da die Stadtvorwaltung mit der Gallenmeise meligehend entgegengekommen ist, können die Eintrittspreise so gehalten werden, daß jedermann Gelegenheitsbesuchern die Ausstellung zu besuchen.

Auch über die Hundebesitzer wurden in einer gestern abend abgehaltenen Sitzung einige Ausführungen gemacht. Hauptleiter Bogalle konnte bekanntgeben, daß eine Änderung der Hundesteuer zugunsten der Hundebesitzer in Kürze erwartet werden darf.

Erfreulicherweise gewinnt in immer weiteren Kreisen die Erkenntnis Bahn, daß der Kauf von Hunden eine große volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt.

Bei der in den nächsten Tagen stattfindenden Konferenz in Monte Carlo werden die deutschen Vertreter die Belange der deutschen Hundezucht wahrnehmen und auch schon für den im nächsten Jahr in Deutschland stattfindenden Weltkongress arbeiten.

Große Frühjahrsaktion der NS-Dago

Die nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation (NS-DAGO) wird in diesen Tagen gemeinsam mit dem Gesamtverband Deutscher Handwerker, Kaufleute und Gewerbetreibender (GHD) in der Deutschen Arbeitsfront mit einer Werbekampagne arbeiten.

10 Jahre Beethovenchor Ludwigshafen

„Die Tat der Gemeinschaft dient dem Aufbau“

104 Jahre der Beethovenchor mit großem Erfolg in Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Kaiserslautern, Pirmasens, Heidelberg und Worms in den Konzerten des Hoforchesters den Chor der Freunde in Beethoven's „Kunster Somphoni“.

forderungen stellt, so glänzend, daß man wahrlich diesen Chor gibt es keine Aufgabe, die er unter der gelehrten Leitung seines Chorleiters Prof. Schmidt nicht bewältigen kann.

Der Beethovenchor, eine echte Volksgemeinschaft, hat in seinen Reihen Sängerinnen und Sänger aus allen Kreisen, die durch die Freude an der Aufführung großer deutscher Meisterwerke zusammengekommen sind.

Ein neuer Einheitsmietvertrag

Vom Reichsjustizminister wird jetzt, wie aus dem Reichsjustizministerium amlich bekanntgegeben, wie es in den im Reichsjustizministerium geführten Verhandlungen zwischen dem Zentralverband deutscher Haus- und Grundbesitzervereine und dem Bund deutscher Mietervereine zustande gekommen ist.

Grundsätzlich ist ferner für Mietverträge, die nicht von vornherein befristet sind, die also — und das sind die meisten — auf unbestimmte Zeit laufen, die vierjährige Kündigungsfrist zu berücksichtigen.

Männer sind, wenn sie den Namen einer alten Freundin hören.

„Barben wird nachdenklich. Er zieht ein paar mal an seiner Zigarre; er irrt sich was leer und läßt es neu.“ „Ja“, sagt er dann gedehnt, „das kann man schwer beschreiben.“

Ich sah nur den Namen Barben.

„Wir kamen nicht recht vorwärts; er will morgen noch einmal zu mir kommen, allein.“ Dieser Adler sollte ein ungeschickter Kerl. Ich soll in Barben und Vicky spielen, aber ich mag nicht.“

Da der Ode der Tiergartenstraße bleibt

plötzlich stehen und zieht auf ein Nebenplatz, daß die eine Hälfte der Anschlaglinie fast ganz fertig ist. „Scale — Januar — Maia Terr.“ In mehreren Letztern steht der Name. „Ist das die Frau?“ fragt Vicky.

# Vermischtes

## Die Brücke über den kleinen Belt

Der vor wenigen Wochen verlorene dänische Gelehrte Professor Johann Schmidt hatte kurz vor seinem Tode auf dem Fortschiff „Dano“ nach Untersuchungsrichtern angedeutet, von denen er eine reiche Beute an wertvollen Tiesseefischen und Krustentieren erwartete. Man fand die Untersuchungsrichtern angedeutet, von denen er eine reiche Beute an wertvollen Tiesseefischen und Krustentieren erwartete. Man fand die Untersuchungsrichtern angedeutet, von denen er eine reiche Beute an wertvollen Tiesseefischen und Krustentieren erwartete.

Die Bevölkerung der kleinen holländischen Stadt wird seit Monaten durch das Hin- und Herwandern eines kleinen Holzkrugers, das in dem Hospital der holländischen Brüder aufgestellt ist, in Aufregung versetzt. Die unter römischer Mitwirkung angelegte, machte sich das Wunder zum ersten Male im Verlauf des vorigen Jahres bemerkbar. Damals schickte sich vor den Augen einer im Hospital unterrichteten Kranken ein Mann in dem Hospital, aus dem Krankenhaus hervorzutreten. Das Kreuz schickte und bewachte sich. Jemand, unter ihnen, wurde herbeigerufen. Als das Wunder sich in den nächsten Tagen noch mehrere Male wiederholte, wurde das aus dem Kreuz hervorstehende Kreuz aufgefingelt. Die zahlungsfähige Kirchengemeinde wurde eingeleitet, die genaue Nachforschungen anzustellen, um alle Betrugsmöglichkeiten auszuschließen. Vor einigen Tagen wurde das Ergebnis der Untersuchungen veröffentlicht. Die Behörde erklärt, daß der Vorgang von natürlichen und gläubigen Personen bezeugt sei, daß das aus dem Kreuz

### Die Schule des deutschen Handwerks



Das Gebäude am Marktplatz in Erfurt, in dem jetzt die Germanische Handwerkschule des deutschen Handwerks eingerichtet wurde.



Über den kleinen Belt, der die Halbinsel Jütland von der Insel Fünen trennt, wird ein riesiger Brückenbau getrieben. Die Brücke dient dazu, endlich die schwerfälligen Eisenbahnfahrzeuge zu ersetzen, die bisher den Verkehr nach Apenhagen vermitteln und natürlich die Reiszeit um Stunden verlängern. Die eigentliche Brücke wird eine Länge von 23 Metern haben. Neben einer dänischen Baufirma hat die deutsche Großfirma Krupp-Gruson, Berlin & Hildesheimer-Neubau und Hiltner-Hannover beteiligt. Oben: Zwei Mittelstufen mit einem Teil der Eisenkonstruktion. Unten: Die Betonbogen-Konstruktion.

herausgetretene Blut von einem Korkkorkenstamm menschlich untersucht und als menschliches Blut festgestellt worden sei, daß der Vorgang daher nicht auf Betrug beruhen könne, jede Täuschung ausgeschlossen sei und das Ergebnis daher nicht allein durch den menschlichen Verstand erklärt werden könne. Somit hat die Kirche alle das Hin- und Herwandern von Holzkrüger anerkannt. Man hatte sich diese Nachricht in Aht dringend, so könnte eine riesige Menschenmenge zu dem Hospital, um vor dem wunderlichen Krug zu stehen. Am nächsten Freitag wird das Krug unter der Führung des Bischofs, Monsignore Umberto Rossi, in feierlicher Prozession in das Conventium des Tempels von Aht überführt werden.

Um das Projekt des Tunnels unter dem Hermellanal war es seit längerer Zeit recht still geworden. Jetzt hat der frühere französische Minister der öffentlichen Arbeiten, Senator Le Troquer, der Präsident des französischen Komitees für den Kanal-tunnel ist, in einem in Amerika gehaltenen Vortrag das Interesse für diesen großen Plan wieder belebt. Le Troquer wies auf die unzureichende wirtschaftliche Bedeutung eines Tunnels unter dem Hermellanal bei London und Paris, nach Neuport, die beiden größten Städte der Welt, einander so nahe bringen würde, daß die Hin- und Rückreise in einem Tage zurückgelegt werden könnte. Der Redner gab der Heberzeugung Ausdruck, daß der Tunnel sich bewähren würde, selbst wenn man vorübergehend nur mit einer ganz schwachen Zunahme des englisch-französischen Verkehrs rechnet. Dem Einwand, daß der Bau des Tunnels außerordentlich durch die Schwierigkeiten kompliziert werde, die das Wegschaffen der ausgehöhlten Erdmassen bereiten würde, bedachte

Le Troquer mit der Mitteilung, daß französische und englische Sachverständige ein Verfahren für möglich erklärt hätten, bei dem die Erdmassen durch Sauerwasser, das durch die Decke des Tunnels eingelassen würde, zu einem Schlamm umgewandelt und dann, gleichfalls durch die Tunneldecke, in das Meer abgelassen werden könnten. Bei Anwendung dieses Verfahrens würde der Bau des Tunnels nur ungefähr drei Jahre dauern, während sich gleichzeitig die Baukosten von 1,5 auf 2 Milliarden Franken verminderten. Die Aussichten auf Verwirklichung des Vorprojektes beurteilt Le Troquer vielleicht zu optimistisch. Er erinnerte daran, daß im Jahre 1900 eine englische Sachverständigenkommission sich für den Bau ausgesprochen habe, und daß im gleichen Jahre bei einer öffentlichen Aussprache im Unterhaus trotz der Opposition der Regierung nur sieben Stimmen an einer Mehrheit für das Tunnelprojekt gefehlt hätten.

Ein junger Japaner — so wird aus Tokio berichtet —, dessen Vater gegenwärtig als Leiter einer Handelsabteilung in England weilt, hat sich veranlaßt, weil er von einer Liebesgeschichte seiner Mutter Kenntnis erhielt. Nach den strengen Ehegesetzen seines Landes wolle er als Sohn einer Ehebrecherin nicht weiterleben. Sein Vater, der in London und Manchester mit Handelspolitischen Besprechungen beschäftigt ist, empfing die Nachricht über die Tragödie, die sich in seiner Familie abgespielt hat, mit Bestun. „Ich bin seit sechs Monaten von Japan abwesend“, sagte er, „und ich werde auch in der nächsten Zeit noch nicht in meine Heimat zurückkehren, da mich wichtige Pflichten im Dienste Japans in England festhalten. Persönliche Angelegenheiten

treten für mich in den Hintergrund, wenn ich einen Auftrag meines Vaterlandes durchzuführen habe. Ich kenne die Einzelheiten des Dramas noch nicht, dem mein Sohn zum Opfer gefallen ist. Ihn war während meiner Abwesenheit die Wahrung unserer Familienehre anvertraut. Falls er Unrecht tat, unsere Familienehre für verletzt zu halten, ich wage noch immer daran zu zweifeln und hoffe, daß sein Tod eine andere Ursache hat, falls die Gerüchte über einen Skandal in meinem Hause zutreffen sollten, so hat mein Sohn, der sich an der Universität für die diplomatische Laufbahn vorbereitete, vollkommen recht daran, gemäß Ehrenpflicht unserer Vaterland des Selbstmord zu begehen.“

Die durch eine Nachricht aus dem Nubiengebiet des südlichen Arabien bekannt wird, ist es einem französischen Forscher, der mit einem Piloten im Flugzeug im Jemen-Gebiet unterwegs war, gelungen, die alte, verlorengegangene, sagenhafte Stadt Saba wiederzufinden. In einem Kabeltelegramm, das er nach Paris aufgab, heißt es: „Wir haben die alte Saba wieder entdeckt, eine Stadt, von der noch griechische Ruinen stehen.“ Diese Stadt Saba war einst die Hauptstadt des alten Sabäer-Reiches und galt als eine der reichsten Städte des Altertums. In dieser Hauptstadt lag, den Ueberlieferungen nach, ein Palast, den der jeweilige Herrscher des Sabäer-Reiches niemals verlassen durfte. In der Stadt häuften sich ein verächtlicher Reichtum an Gold- und Silberstücken an, doch später sogar die Gebrauchsgüter aus diesen Edelmetallen hergestellt wurden. Ob durch die Entdeckung der Stadt Saba auch diese Schätze geborgen werden können, ist nach den bisher vorliegenden Meldungen nicht bekannt. Saba wurde von allen größeren Ländern des Altertums auf dem Seewege erreicht. Für uns ist der Name der Stadt durch die Königin von Saba bekannt, die durch ihre nahen Beziehungen zu dem König Salomo von sich reden machte. Aus ihrem Lebensverhältnis ist der erste Kaiser von Kopten hervorgegangen. Für den Reichtum der Königin von Saba ist bemerkenswert, daß im Anschluß an diese Bekanntschaft König Salomo eine riesige Goldanleihe bei der Königin von Saba aufnahm.

Ein ungewöhnlicher Gerichtsentscheid wurde in Los Angeles gefällt. Die Gattin des bekannten Filmregisseurs Erich von Stroheim hatte das Schicksalsgericht Tokio wegen unangemessener sexueller Beziehungen auf Schadenersatz verklagt. Frau von Stroheim behauptete, daß ihr Mann durch die falsche Geschlechtsbehandlung eine dauernde Verunstaltung erfahren habe. Das Gericht erkannte die Ansprüche der Klägerin in vollem Umfang an und verurteilte das Schicksalsgericht zu nicht weniger als 100.000 Dollars Schadenersatz. Ein Schadenersatz in diesem Werte ist nicht alljährlich!

### Ein eigenartiges Wackfenbild



Führer der Leiter haben im Laufe der Zeit eine Aufnahme in Ungarn dem Reichsminister, Reichsminister von Dorn, ein Bild des Generalleutnants von Wackfen in der Zeit der deutschen Kaiserzeit beauftragt. Das Bild ist ein gutes Beispiel für die Kunst der Wackfenmalerei, die von einem Mann gemalt wurde, der einen Aufbruch aus dem Reich eines alten deutschen Reiches herbeiführt.

## Die Musik im Film

Von Clemens Schmalkrich, Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik

Bereits der „Kunstre“ Film war bekanntlich ohne Musik unvollständig, da ein lautes Geräusch der Bilder kaum wahrnehmbar, und so sollte damals für die musikalische Unterhaltung das Kino-Orchester, dessen Aufgabe es war, den finanziellen Erfolg zu sichern, den die Zuschauer zu zahlen bereit waren. Die Zusammenstellung der einzelnen Musikstücke wurde von dem Kapellmeister vorgenommen. Das Kino-Orchester ein Orchester von Orchester, das die Musik den berechtigten Ansprüchen eines nicht allzu veredelten Publikums. Wenn nicht, würde die ganze Zusammenstellung ein unvollständiges Bild sein. Die Kino-Orchester spielen sehr gern und viel klassische Stücke; besonders beliebt waren Meisterwerke wie die Opernkompositionen von Mozart, die Opernkompositionen von Wagner — nur ein Beispiel zu nennen. Warum wurde nun die klassische Musik so bevorzugt? Man soll nicht denken, daß eine erhebliche Gründe hierbei mitspielen. Die klassische Musik hatte in den Augen der Kapellmeister einen unabweisbaren Vorrang vor der neueren Musik, sie diente nämlich zum Instrument der Kritik.

den Vorrang, daß die Musik einseitig und dadurch qualitativ besser wurde, während früher oft für einen Film Kompositionen von etwa 25 verschiedenen Musikstücken, durch Übertragung des Kapellmeisters verbunden, verwendet wurden.

Als der Tonfilm seinen Siegeszug antrat, erlebten wir zunächst die überraschende Tatsache, daß man sich mehr mit der Übertragung von Geräuschen und mit der Vervollständigung der Sprache beschäftigte, als mit der Musik. In dem heutigen Tonfilm muß man zwischen dem reinen Spielfilm und dem ersten Tonfilm unterscheiden. Für die Musik des reinen Spielfilms ist ein gewöhnlich angelegene Schlußkompositionen verantwortlich. In dem zweiten Teil enthält die Filmmusik eine oder zwei Schlußkompositionen. Die Voraussetzung dabei ist, daß diese Musiknummern durch den Film hauptsächlich für das eigentliche Musikgeschäft, d. h. für das Spielen in Orchester und für die Aufnahme von Grammophonplatten propagiert werden. Solche Verbindung von Kunst und Geschäft muß naturgemäß die Folge haben, daß der betreffende Schöpfer, den man „Komponisten“ mit, sinnlos durch den ganzen Film bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit gelehrt wird. Ein Beispiel: Ein Mädchen am Betttrand singend, wird beim Baden ihre Sachen in anderer Eile in den Koffer und sind dabei einen Schlag mit voller Orchesterbegleitung! In in jedem Film musikalische Vertonung auch für sogenannte stumme Passagen notwendig ist, wird auch hier, wo eine selbständige Komposition erforderlich wäre, der Schöpfer gelehrt, weil der Komponist häufig nicht in der Lage ist, außer Schlagsmusik und Illustrationsmusik zu komponieren. (Ausnahmen bestätigen die Regel!) So gar in historischen Filmen werden oft in historischer Art moderne Schöpfer verwendet. Dem letzten Film fehlt also auch heute noch mehr eine großartige, elegante Musik von künstlerischem Niveau.

Was die musikalische Begleitung des ersten Filmes betrifft, so ist man in der letzten Zeit bemüht, zu diesem Thema eine künstlerische Einleitung zu finden. Erstens, indem man wirkliche Musiker zur Arbeit heranzieht, und zweitens, indem man bestrbt ist, eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Regisseur und Musiker zustandzubringen. Es gibt beispielsweise Szenen im Film, die gleichzeitig musikalisch und visuell aufgenommen werden müssen, wobei bei Gelangensnahmen, während der größte Teil der sogenannten Illustrationsmusik nachträglich hinzugefügt wird. Im letzten Falle ist eine Verständigung zwischen Regisseur und Komponist noch vor der Aufnahme der später musikalisch zu illustrierenden Szenen unbedingt notwendig. Ist das nicht der Fall, so kann es passieren, daß die Szenen später auseinander wirken. Ein Beispiel: Eine marschierende Kolonne wird gezeigt, deren Marsch ohne gleichzeitige Musikbegleitung aufgenommen wurde. Das Bild wird dann ein Marsch komponiert. Es ist aber unmöglich, eine solche Synchronisierung zu erreichen, aus dem einfachen Grunde, weil die Kolonne ohne Musik stets unvollständig marschiert. Für die Musik eines ersten Tonfilms ist auch ein sogenanntes Leitmotiv zu empfehlen, entweder ein instrumentales Thema oder auch ein Lied, das, je nach der Situation dramatisch verwendet, in symphonischer Form die Musik des ganzen Filmes durchzieht.

Ein weiteres interessantes musikalisches Problem wird die Frage der Vertonung der Oper auf. Die Vertonung ist erst, auf diese Weise die Oper gewissermaßen an den kleinen Mann heranzubringen. Bei der Vertonung einer Oper läuft man jedoch leicht die Gefahr einer Trivialisierung, weil eben die Gesetze der Oper ganz andere sind als die Gesetze des Films. In der Oper liegt das Schwerkraft im musikalischen Aufbau, während im Film das Szenario und die Bilder von erheblicher Bedeutung sind. Es ist sehr schwer, hier den nötigen Ausgleich zu finden. Will man sich genau an die Gesetze der Oper, dann kann die Umgestaltung unmöglich erscheinen. Eine künstlerische Bearbeitung kann dagegen die Gesetze der Oper umgehen. Vor einiger Zeit sollte im Rahmen

eines Wagnerfilms die Romertzung des Tannhäuser vertont werden. Sollte man den Tannhäuser wie in der Oper die Erzählung einfach singen lassen, so wäre diese Szene im Film langweilig erschienen. Man kam auf den Gedanken, die Vorgänge der Erzählung zu illustrieren — die Vertonung des Wackfen 2. B. anzudeuten. Eine derartige Vertonung wäre aber doch so schwerwiegend, künstlerische Bedenken aus, daß von dem ganzen Vorhaben Abstand genommen wurde. So bleibt das Problem Vertonung der Oper immer noch offen.

Ein ernstliches Operndrama. Auf einer Londoner Bühne wurde dieser Tage eine großartige Dramatisierung des Schicksals der von den Deutschen während des Krieges menschenverderblich erschossenen Edith Cavell aufgeführt. Die englische Presse zeigte sich in der Beurteilung und Kritik sehr zurückhaltend und vermeidet alles, was einer Wiederholung der internationalen Polemik um das Schicksal und den Prozeß Edith Cavells entgegenkommen würde. Das Drama selbst, dem die „Times“ jeden künstlerischen Wert absprechen, vertritt gleichfalls den Standpunkt der deutschen Feldberichte verständlich zu machen. Trotzdem haben die in der dramatischen Literatur völlig unbekanntem Verfasser es sich nicht versagen können, einen deutschen Offizier in der Rolle des Theaterdirektors auf die Bühne zu stellen. Zeichnerweise lehnt die Presse diese Eingriffung ab.

Die Cavell soll vertont werden. Nachdem fast alle großen Saaltheater unserer Kulturkreise bereits dramatisiert und vertont worden sind, will man sich jetzt auch einer ernstlichen Vertonung, der Vertonung von Homers „Odyssee“ zuwenden. Es schweben zur Zeit sowohl in England als auch in Amerika Verhandlungen, um die finanzielle Basis für die Vertonung, die ohne Zweifel erhebliche Mittel beanspruchen dürfte, sicherzustellen. Voraussetzungen wird man sich in einer Gemeinschaftsproduktion, an der mehrere Filmgesellschaften beteiligt sind, zusammenschließen.



### Aus Baden

#### Schneeschmelze im Schwarzwald!

**Freiburg, 13. März.** Im Gefolge des Einbruchs feuchtwärmer Luftmassen am Wochenende und einziehender föhnwindiger Bitterung im Rheintal und im Schwarzwald ist im Gebirge bis zu den höchsten Tauwetter und Schneeschmelze eingetreten. In der Gipfelregion des Schwarzwaldes, wo teilweise noch über ein halbes Meter Schnee lagert, hat der Tauwetter ebenfalls um sich gegriffen, so daß die Wasserläufe allmählich ansetzen. Der Rhein empfangt beträchtlichen Zufluss von Wasser aus dem Alpenvorland und dem Schwarzwald, so daß sich die Pegelhöhe binnen kurzem um 4 bis 5 Meter erhöht haben. Die Tiefwasserperiode auf dem Oberrhein, die sich auf die Schiffsverkehrsverhältnisse seit Wochen nachteilig auswirkte, dürfte dadurch allmählich überwunden werden, zumal mit noch weiterem Anhalten der Zustrom von Schmelzwasser aus den Gebirgsflüssen zu rechnen ist.

#### Redar fast freigegeben

**Freiburg, 13. März.** Der Redar führt durch den starken Regen und durch die Schneeschmelze im Schwarzwald ziemlich hohes Wasser. Da Wasser vom Redar und auch sonst aus dem Oberlauf weiter freigesetzt wird sind alle Verordnungen getroffen worden, um bei etwaigem Hochwasser geschützt zu sein.

**Schriedheim, 13. März.** Zum Verkauf der Strahlendurg erfordern wir von ausländischer Seite, daß die Strahlendurg bei Schriedheim bereits im Februar 1933 von dem Grafen von Oberndorf erworben wurde. Der neue Eigentümer Jakob Erdmann, der seit dem Jahre 1900 die Burgwirtschaft führt, hat zu gleicher Zeit den großen Burgenberg und den angrenzenden Kapfenwald käuflich erworben. Der genannte Kaufpreis entspricht daher nicht den Tatsachen.

**Heidelberg, 13. März.** Da die Reichsbahn den Verkehrsmittelverkehr einschränkt, wird hier eine große Autohalle benötigt. Diese Halle wird am Heidenberg in der Heidelbergstraße erbaut. Die Arbeiten sind bereits in Angriff genommen. Eine große Anzahl Arbeiter findet durch die Eröffnung der Halle Beschäftigung.

**Bretten, 13. März.** Der 12jährige Streckenwärter August Wolf von Döbelheim ist morgens 8.30 Uhr durch einen einfallenden Zug von Eppingen her überfahren und getötet worden.

### Schwarzwald-Bahübergang wird ausgebaut

#### Die Arbeiten an der Ruhesheimstraße

**Freiburg, 12. März.** Der wichtigste und belebteste Passübergang im nördlichen Schwarzwald, die Ruhesheimstraße zwischen dem großen Oberndorf und dem gebirgsinneren Murgtal, unweit ihres Ursprungs, wird nun im engeren Gebirgsraum modernisiert und ausgebaut. Nachdem bisher schon weite und stille Talstellen Verbesserungen erfahren hatten. Die Ruhesheimstraße verbindet das bei Heizen in die Rheinebene mündende Murgtal mit dem östlichen Schwarzwald, mit Murg, Enz und Neckar, mit den Städten wie Freiburg und Stuttgart. Sie liegt von rund 300 Meter im Oberndorf auf rheinländischer Seite auf die Höhe von 250 Meter, überwindet also mehr als 100 Meter. Auf der Ostseite ist die Abdeckung sanfter, im Unterndorf bis zur Ruhesheimstraße auf die zwischen Baden-Baden, Wildbad, Herrnsbach, Freudenstadt laufenden Fernverbindungen führt, rund 550 Meter hoch liegt.

zunächst eingehend mit dem Teilstück auf westlicher Seite in den großen Steigungs- und Kurvenstücken am Wolfbrunn oberhalb Seebach, die in einer durchschnittlichen Höhe von 700 Meter liegen. Die Arbeiten erstrecken sich außer auf die üblichen Ausweitungen und Streckungen auch auf die Bahndamm selber, die einen Betonuntergrund und darauf neue Schotterbede erhält. Die Ruhesheimstraße liegt geographisch in dem Jag Straßburg - Rehl und Offenburg - Röhren - Dittelsheim - Badersbrunn und weiter in der Nähe Freudenstadt - Neckar - Stuttgart und liegt andererseits murgtalwärts in Richtung Wildbad - Pforzheim und Baden-Baden. Der Pass gehört im Sommer wie im Winter zu den härtesten befahrenen des Schwarzwaldes. Die Entfernung von Dittelsheim bis Badersbrunn, also von Bahn zu Bahn, stellt sich auf rund 25 Kilometer. Die Straße durchzieht ein geographisch bemerkenswertes Gebiet, wo der Hauptkamm des Schwarzwaldes bis auf die kürzeste Entfernung von nur 30 bis 25 Kilometer an den Rhein vordringt.

### Zusammenbruch einer Hausbesitzerbank

#### Gestern Prozeß vor der Frankenthaler Großen Strafkammer

**Frankenthal, 13. März.** Unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Hiltbrandt begann am Montag vor der I. Großen Strafkammer am Landgericht Frankenthal in einer außerordentlichen, auf mehrere Tage berechneten Sitzung die Verhandlung gegen fünf Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Bank für Hausbesitzer, Handel und Gewerbe, Ludwigshafen, die sich wegen gemeinschaftlicher Untreue zu verantworten haben.

Es gehen unter Anklage der 58jährige frühere Bankvorstand Johannes Ried, der 58jährige frühere Bankvorstand Hans Köhler, der 38 Jahre alte frühere Bankvorstand Adam Reitzl, der 58jährige Eisenhändler Hans Stassen und der 58jährige Filialdirektor Georg Fischer, sämtlich in Ludwigshafen. Nach dem Eröffnungsbeschluss liegt den drei erstgenannten Angeklagten zur Last, Kredite in großem Umfang ohne genügende Sicherheit gewährt zu haben, in den Bilanzen uneinbringliche Außenstände als Aktivposten eingelegt und gefälschte Bilanzen veröffentlicht, die Zahlen der Mitglieder und der Kassakasse zu hoch angegeben zu haben, die Lage der Bank auf den Generalversammlungen als gut dargestellt zu haben, obwohl bereits große Verluste vorhanden waren. Stassen und Fischer sind beschuldigt, als Aufsichtsratsmitglieder der Bank dieses Verhalten der vorgenannten Angeklagten begünstigt und nichts dagegen unternommen zu haben.

Die Bank erlitt durch diese nicht genügend gesicherten Kreditgewährungen Verluste von

Insgesamt 2 160 000 Mark. Im August 1931 erfolgte der Zusammenbruch des Unternehmens.

Zur Verhandlung waren noch keine Zeugen, sondern nur drei Sachverständige geladen. Vor dem Richter sind die Bücher und Belege der Bank aufgeschlüsselt. Nach der über eine Stunde dauernden Verlesung des Eröffnungsbeschlusses wurde in die Vernehmung der Angeklagten eingetreten und zuerst Ried vernommen, der nach einer Schilderung seines Lebenslaufes ausführlich die 1917 von ihm vorgenommene Gründung der Bank erläuterte, bei der er bis zu seinem Ausscheiden am 1. August 1929 das Amt des I. Vorstandsvorsitzenden bekleidete. Der Angeklagte, dessen Vernehmung sich bis zur Mittagspause hinzieht, lehnte jede Verantwortung für die vorgenommenen Ungehörlichkeiten ab mit der Begründung, er sei kein Bankfachmann und habe den inneren Betrieb der Bank dem Vorstandsmittglied Köhler überlassen.

Nachmittags wurde Köhler vernommen, der sich eingehend über die 18 Fälle von verlustreichen Kreditgewährungen, die ihm zur Last liegen, äußert und dabei jede Schuld seinerseits und jede ungesetzliche Handlungsweise entschieden bestritt. Durch zahlreiche Fragen seitens des Richters, der Sachverständigen und der fünf Verteidiger nimmt die Vernehmung dieses Angeklagten den ganzen Nachmittag in Anspruch.

Die Verhandlung wurde abends nach 7 Uhr auf Dienstag vormittag vertagt.

#### Wenn Kinder mit Waffen spielen...

**Heidelberg, 13. März.** Ein schwerer Unglücksfall hat sich in Hochbach ereignet. Dort spielte der etwa 5jährige Sohn eines Försters mit dem Gewehr seines Vaters. Pöflich löste ein Schuß, der einem gleichaltrigen Spielkameraden in den Mund drang und an der Halsarterie tödlich wirkte. Der schwerverletzte Knabe wurde sofort in die Klinik eingeliefert. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

**Herrnsbach, 12. März.** Zur Erhaltung des Arbeitsfriedens und zur Weiterführung des Betriebs der Firma Karl Zunker, Sägewerk in Herrnsbach hat der Trennhändler der Arbeit für das Wirtschaftsbetrieb Siedel verfügt, daß die Geschäftsführung allein in die Hände des Produzenten Rothfuß gelegt wird.

#### Brief aus Schwetzingen

**Schwetzingen, 12. März.** Um das Bestehen unserer Reichsregierung, der Arbeitslosigkeit zu heuern und die Lage der Wirtschaft zu erleichtern, zu unterstützen, ferner um den Grundbesitzern eine bessere Rentabilität ihres Grundbesitzes zu geben, hat der Verwaltungsrat der Bezirksparisse Schwetzingen eine weitere Schuldenzinsenlenkung für Anwerber der Verbandsgemeinden mit Zustimmung vom 1. Januar 1934 beschlossen. Es werden nunmehr gefordert: Für Hypothekendarlehen 4,75 v. H. v. a., für Schuldscheine — und sonstige Darlehen 5 v. H. v. a. in den Verbandsgemeinden wohnende Schuldner zahlen 4 bis 4 v. H. v. a. mehr. Da laufende Verwaltungskostenbeiträge nicht erhoben werden, ist die Bezirksparisse Schwetzingen mit dem Hypothekenzinssatz nach 4 v. H. v. a. vom Vorjahreszinsatz entfallen, während bei Meilen bei Schuldscheindarlehen erreicht hat. Für Kredite in laufender Rechnung wurde der Zinssatz bereits mit der Ermäßigung vom 1. Juli 1933 erreicht. Derselbe beträgt zur Zeit 5,5 v. H. v. a., ohne jegliche Nebenkosten. Die Zinsermäßigung wird bei Hypothekendarlehen teilweise zur Kapitaltilgung verwendet. Die Zinssätze für Spar-, Giro- und Scheckkonten erfahren hierdurch keine Änderung. Die Ermäßigung der Zinsen geht somit auf Kosten der Bruttoertragsspanne, die zwischen Soll- und Habenzinsen zur Zeit rund 1,20 v. H. beträgt. Bei manchen Banken und Kreditgenossenschaften soll diese noch zwischen 3 und 4 v. H. betragen. Ein Abbau dieser enorm hohen Zinsspanne erscheint im Interesse der Volkswirtschaft dringend geboten; daß dies in entsprechendem Umfang möglich ist, beweisen die Zinssätze der öffentlichen Sparkassen.

#### Vertragsabschluss, 13. März.

Aus der Sitzung des Gemeinderats ist zu berichten: Ein Gesuch um die Gewährung eines Ehegattendarlehens wird befürwortet. Einem Fürsorgeantrag wird auf die Dauer von einem Monat stattgegeben. In den hiesigen Erdwärmungen sollen verschiedene Nebengebäude erstellt werden. Die Gemeinde gibt hierzu das notwendige Holz und stellt noch Holzstücke dem Denkmalschutz und dem Gemeinnützigen Verein zur Verfügung.

### Grenzpfähle dürfen nicht beseitigt werden

Der Reichsminister des Innern hat den Länderregierungen mitgeteilt: Nach mir vorliegenden Meldungen sind an einigen Stellen der Ländergrenzen Grenzpfähle unbefugt entfernt worden. Wenn auch nach dem Gesetz über den Neuaufbau des Reiches vom 30. 1. 34 die Hoheitsrechte der Länder auf das Reich übergegangen sind und damit die Landesgrenzen ihre Bedeutung als Hoheitsgrenzen verloren haben, so sind diese doch nach wie vor Verwaltungsgrenzen und Eigentumsabgrenzungen geblieben, auf deren Abgrenzung durch die dort befindlichen Grenzpfähle bis auf weiteres nicht verzichtet werden kann. Da die Wiederherstellung abhanden gekommener Grenzpfähle oft schwierig und mit erheblichen Kosten verbunden ist, ersuche ich ergebenst, mit Nachdruck darauf hinzuwirken, daß ihre unbefugte Beseitigung unterbleibt.

### Nachbargebiete Eigenheim

#### der Sanitätskolonne Ludwigshafen

**Ludwigshafen, 12. März.** Die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz ist in den Besitz eines Eigenheims gelangt. Früher als Gegenüber des Arbeiterkameradenbundes stiefmütterlich behandelt und ohne eigene Unterkunft, erfreut sie sich nun endlich der nötigen Förderung durch die neue Stadtverwaltung. Diese hat für die Sanitätler das Gebäude des früheren Gewerbeamts und der Verlehrspolizei in der Bismarckstr. freigegeben. Oberbürgermeister Dr. Carolus, Stadtrat Weismeyer, Stadtbaurat Joller und Architekt Eugen Weber tragen für eine Instandsetzung und den Umbau des Hauses Sorge. Das Baugewerbe unterstützte vorbereitet die Bemühungen des Roten Kreuzes. Im Hof wurde eine Kriegerdenkstätte für fünf Soldaten erbaut; sie schließt den Hofraum gegen den Garten des Stadthauses ab. Im Kellerraum lagern 300 Tragen und Jette. Das Erdgeschoss birgt den Verbandraum, ferner Waschküche, Schlafraum, Gerätekammern, Godraum, Waschküche u. Werkstätte. Der zweite Stock wird zur Zeit für die Führung zur Ausbildung der Dienstgrade hergerichtet. Die über den Hofhofe sind an Sanitätler, die NS-Ordnung und den freiwilligen Arbeitsdienst vermietet.

**Ludwigshafen, 13. März.** Auch die Kinder der Gartenstadt Hochfeld durften am Samstag-Sonntag im Sommertag zu den Strophen mit ihren Vögeln und Bänderchen marschieren. Wie alljährlich, nahmen die Vereine der Stadt mit dem Vögel- und Tierzüchterverein an der Spitze, das Kinderfest in ihre Obhut. Die Festwagen waren hübsch angehängelt. Die Trachtengruppen der Oberdauern und die Jugend erfreute die Zuschauer durch Tänze. An dem Sommertag in der Stadt Ludwigshafen selbst schloß sich, wie unserem gestrigen Bericht noch nachgetragen sei, abends noch ein Konzert im Gesellschaftsaal, bei dem Tänze der Schule Gretel Kuf und der Solihaller zur Vorführung kamen.

**Wampertshausen, 13. März.** Hier fand unter Vorsitz von Bürgermeister Dr. Köhler eine dringliche Gemeinderatsitzung statt. Zur notwendigen Abstimmung über die Aufhebung der bestehenden Konfessionsschulen und Schaffung einer Simultananlage ist eine Ergründung des Sachverhalts notwendig. Die Verwaltung wird beauftragt notwendige Schritte zu unternehmen. Infolge der Gleichhaltungen sind aus den verschiedenen Deputationen und Kommissionen verschiedene Mitglieder ausgeschieden für die andere Verloren ernannt wurden. Der Gemeinderat, der 2. H. aus 13 Mitgliedern besteht, wird vorläufig nicht ergänzt. Man will die gefällige Regelung abwarten. Der Eröffnung eines Fernsprechbüros mit Fernsprechautomat vor dem Schulhaus wurde zugestimmt. Der Antrag des Reichsleistungsbundes, Ortsgruppe Wampertshausen auf Zahlung eines Beitrages wurde abgelehnt.

**Leihgeschirre**  
Porzellan, Gläser, Bestecke  
für alle Festlichkeiten  
Billige Preise  
Weickel C13

**Wanzen**  
verschiedenster Art  
K. & K. Lehmann, Hafenstr. 4  
Tel. 220 00

**Wacholder-Saft**  
in kleinen Flaschen, Dorn- und  
Kornelholz. 1 l. 1.50, 2 l. 2.50  
K. & K. Lehmann, Hafenstr. 4  
Tel. 220 00

Die Beilage  
Mannheimer Frauen-Zeitung  
erscheint jeden Mittwoch!

**Schaumwein bringt Lebensfreude!**

**Deutscher Schaumwein ist jetzt kein Luxus mehr!**

(Anzeige aller deutschen Schaumweinhellereien)

Wenn Sie ein Familienfest feiern oder im Freundeskreise vergnügte Stunden verleben wollen, dann erinnern Sie sich an einen fröhlichen Gesellschafter: Deutschen Schaumwein! In seiner anregenden, prickelnden Art weiß er immer, Sorgen zu verschweigen, guten Mut zu verleihen und so zum Mittler wahrer Lebensfreude zu werden.

Nachdem die Reichsregierung dem deutschen Schaumwein ihre Hilfe angedeihen ließ, werden Sie jetzt überall volles Verständnis dafür finden, daß Sie sich eine berechnete Freude gönnen. Sie nehmen damit niemand etwas, sondern, im Gegenteil, auch Sie helfen am großen Aufbauwerke unseres Vaterlandes!





Die Einlagerungspflicht der Mühlen

Dem Reichminister der Ernährung und Landwirtschaft ist der Wirtschaftliche Vereinigung der Mühlen- und Getreidemüller...

Getreide-, Butter-, Käse- und Eiereinfuhr im Februar

Die Einfuhr von Getreide, Butter, Käse und Eiern im Februar...

Die Einfuhr von Getreide, Butter, Käse und Eiern im Februar...

Großhandels-Index

Der Höchstwert des Großhandelsindex liegt für den März...

Ausbau des Rheins von Basel bis zum Bodensee

Der von Rheinisch-Westfälischer Bau- und Bergbauverwaltung...

Der Verband stellt mit, daß die Reichsbahn im März...

dem bis dahin nicht anwesend. Dieses Projekt wurde bekanntlich bereits von der Oberösterreichischen Wirtschaft...

Der Verband weist mit besonderer Veranlassung auf die Fortschritte der Rheinregulierung...

Karlsruher Hafenverkehr im Februar

Im Karlsruher Hafenverkehr hat im Berichtsmonat 99 Güterboote...

Oberrhein- und Mainschiffahrt

Das Regenermeer der letzten Tage brachte zwar einen mäßigen Wasserstand...

Der Schleppplan von Mannheim nach Straßburg wird im Durchschnitt mit 70-80 Vg. per ohrliche Tonne...

Die Getreideernte von Rotterdams nach Mannheim stellt sich bei...

Die Senkung der Schiffabgaben für Holz. Wie der Reichsausschuß...

Wetter-Aussicht logo with a circular emblem and text.

Wetterkarte der Frankfurter Vallei, Wetterkarte



Wetterkarte der Frankfurter Vallei, Wetterkarte

Beficht der Deutschen Wetterdienststelle Frankfurt a. M. vom 12. März. Deutschland befindet sich noch immer im Bereich...

Vorauslage für Mittwoch, 14. März

Gerüchliche Bewölkung und wiederholte Niederschläge, bei lebhaften, meist zum Süd gerichteten Winden...

Die Temperatur in Mannheim am 12. März + 0,2 Grad...

Schneeberichte table with columns for location, snow depth, and date.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März table with columns for station, date, and water level.

Tageskalender

Nationaltheater: 'Marie Stuart', Theaterpark: 'Die große Trommel', Schauspielhaus: 'Die große Trommel'...

Tägliche Vorbietungen

Städtisches Bühnenensemble: Heute aus dem Theaterpark...

Städtische Bühnen- und Orchester im Großen Saal...

Advertisement for Theodor Eckardt, a doctor, with text about his services and contact information.

Advertisement for Jacob Lang, a music teacher, with text about his lessons and contact information.

Advertisement for Zwangs-Versteigerung (forced auction) with details on the items being sold.

Advertisement for an international automobile and motorcycle exhibition in Berlin, 1934, with an image of a car.

Advertisement for Irma Mendle, a woman, with text about her life and contact information.

Advertisement for Familien-Drucksachen (family stationery) from Dr. Haas, with details on products and prices.

Advertisement for Zwangs-Versteigerung (forced auction) with details on the items being sold.

Advertisement for Billige Möbel (cheap furniture) with details on the items being sold.

Advertisement for Trauerkleidung (mourning clothing) from Fischer-Riegel, with details on the collection.

Advertisement for Der schlechteste Herd (the worst stove) with details on the product and price.

Advertisement for Verkäufe (sales) with details on the items being sold.

Advertisement for Billige Möbel (cheap furniture) with details on the items being sold.

Advertisement for Teppich-Reparatur (carpet repair) from F. Bausback, with details on services.

Advertisement for Ofensetzerel Herdschlosserei (stove setting and locksmithing) from F. Krebs, with details on services.

Advertisement for Büromöbel (office furniture) from Jos. Arzt, with details on products.

Advertisement for Billige Möbel (cheap furniture) with details on the items being sold.

